Soldau

Stadt im Kreis Neidenburg, Regierungsbezirk Allenstein.

Der Bezirk Soldau, als südlicher Teil des Kreises Neidenburg, mußte nach dem Vertrag von Versailles 1920 ohne Abstimmung an den damals neu erstandenen Staat Polen abgetreten werden. Am 1. 5. 1940, nach dem Polenfeldzug, kam dieser Bezirk mit der Stadt Soldau verwaltungsmäßig wieder zum Kreis Neidenburg. Siehe: Kreis Neidenburg.

1941: Stadt Soldau 5341 Einwohner;
1306 Ordensburg als Grenzfestung gegen Polen, späterer Ausbau in Stein — Teile davon noch erhalten;
1344 Stadtgründung, 1409 Schule erwähnt;
1796 evangelische Kirche, 1863 katholische Kirche;
1920 kamen Stadt Soldau und Ortschaften des Soldauer Bezirks an Polen;
1939 wieder zu Deutschland, 1940 dem Kreis Neidenburg angeschlossen;
1945 stark zerstört, unter polnische Verwaltung — Dzialdowo.

Quelle: [1066]